

Hartmut Hoffmann war ein leidenschaftlicher Schwimmer. Es war auch beim morgendlichen Schwimmen, als er etwa 10 Jahre vor seinem Tod entdeckte, dass seine Kräfte unvermittelt aber spürbar nachgelassen hatten. Der Arzt diagnostizierte Parkinson, eine heimtückische Krankheit. Nach wie vor blieb er ein anregender Gesprächspartner mit wachem Interesse an allen mediävistischen Themen, ebenso wie er seine eigenen Arbeiten unermüdlich weiterverfolgt und publiziert hat. Das tägliche Leben begann jedoch zusehends mühsamer zu werden. Am 16. April 2016 ist Hartmut Hoffmann in seiner Göttinger Wohnung im Willigstiege gestorben.

EVA SCHLOTHEUBER